

Wessen Perspektive zählt?

Temporäre Strategien zum Dekolonialisieren der eigenen Arbeitspraxis

Der Titel der Arbeitskonferenz formuliert gleichsam den Arbeitsauftrag, dem wir uns mit unseren Teilnehmer:innen und unseren impulsgebenden Gästen stellen wollen. In verschiedenen Formaten, wie Lecture Performances, Workshops, Walks, theoretischen Inputs, Arbeitsgruppen & Open Spaces erörtern und erproben wir Strategien zur Dekolonialisierung der eigenen – akademischen, künstlerischen, pädagogischen - Praxis.

Was sind als gegeben gesetzte, unhinterfragte Annahmen unseres Arbeitens? Wer denkt mit wem? Wer meint in welcher Arbeit wen? Und wer spricht von Dekolonialisierung und wer von Macht- und Ressourcenteilhabe? Es geht uns um die kritische Beleuchtung des ohnehin kritischen Diskurses, darum den Diskursraum nicht einfach zu besetzen, sondern die darin enthaltenen Fragen, Kritiken und Anregungen auf die eigenen Gegenstände anzuwenden.

Die diesjährige StäKo will zudem in Dialog treten und vielschichtige Perspektiven auf die Stadt Salzburg und Arbeitsumfelder eröffnen. Wir alle nehmen die Stadt unterschiedlich wahr. Wir haben unterschiedliche Wege und Blicke auf Begebenheiten, Ecken und Details. Wir halten uns auf anderen Plätzen auf, haben eine unterschiedliche Alltagspraxis und verbringen Zeit mit diversen Menschengruppen.

Vorschlag für Anreisende am Mittwoch:

Ausstellung: Samuel Fosso im Museum der Moderne (offen 10 bis 20 Uhr)

<https://www.museumdermoderne.at/ausstellungen/detail/samuel-fosso/>

Programm umseitig



Donnerstag, 9. März 2023, Theater im Kunstquartier (TIKQ)

- 13:00 Begrüßung und Vorstellung: Rektorin Elisabeth Gutjahr, Amélie Niermeyer & Ulrike Hatzer
Kollektive Übungen zur Befragung der eigenen Praktiken I: *Reclaiming our Bodies, Reclaiming our Spaces* mit Nora Amin
Über das Scheitern oder die Twists in Twists. Lecture mit Prof. Dr. Nicole Haitzinger, PLUS Salzburg
- 15:00 Perspektivenwechsel: Keynote-Parcours mit StadtKompliz:innen - Theresia Allmer, Maysaa Hammoud, Conny Felice, Irmgard Eder, Mustafa Durgut
- 17:30 PAUSE
- 18:00 Arbeit in den Arbeitsgruppen I
- 19:00 *Colonised Bodies / Liberated Performativities*. Lecture Performance mit Nora Amin, (inkl. Q & A)
- 21:00 in den Räumen von Applied Theatre, Franz-Josef-Straße 2
Stäko-Kino & Open Space (z.B. Film Artist Talk mit Samuel Fosso, School of Jaguar/Amanda Pina)

Freitag, 10. März 2023, Theater im Kunstquartier (TIKQ)

- 9:00 Kollektive Übungen zur Befragung der eigenen Praktiken II, (Susanne Litschauer)
Contemporary grammars of disorientation - A pluralistic engagement in knowledge systems.
Lecture Performance mit Ivana Pilic & Myassa Kraitt (inkl. Q & A)
- 10:30 PAUSE
- 11:00 Workshops
mit Nora Amin: *Colonised Bodies / Liberated Performativities*
mit Trace Müller & Cat Jugravu: *The queering moment*
mit Anna Konjetzky: *Wessen Perspektive zählt?*
mit Myassa Kraitt: *Free your Mind and the Ass will follow? Grammars of Epistemic Ruotures*
- 16:00 Einblicke in die Workshops
- 17:00 Arbeit in den Arbeitsgruppen II
- 19:00 Forum Wissenschaft & Kunst
Decolonize! Solidarität als ästhetisches Praktizieren
Decolonize Theaterwissenschaft. Lecture mit Dr. Azadeh Sharifi (Zoom)
Staffel-Podium mit Antigone Akgün, Wolfgang Sting, Ron Iyamu, Sieglinde Roth, Cat Jugravu, Anita Moser, Laia Ribera-Cañénguez, Melanie Hinz und Euch!
- 21:00 in den Räumen von Applied Theatre, Franz-Josef-Straße 2
Stäko-Kino & Open Space: *Spiritual Decolonization*. Konzept und Regie: Ana Hoffner

Samstag, 11. März 2023, Theater im Kunstquartier (TIKQ)

- 9:00 Kollektive Übungen zur Befragung der eigenen Praktiken III (Mirjam Klebel)
Sirens of Babylon - Frammenti di un Lamento Furioso. Lecture Performance mit Ruth Kemna (Group 50:50)
- 10:30 PAUSE
- 11:00 Arbeit in den Arbeitsgruppen III
- 12:30 Abschlussdiskussion
- 13:30 Mitgliederversammlung
- 15:00 Ende